

An die
Damen und Herren
von Presse, Hörfunk
und Fernsehen

22. November 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Berichterstattung über die Herbstvollversammlung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK)

**von Freitag, dem 20. November 2020, 9.25 Uhr
bis Samstag, dem 21. November 2020, 12.00 Uhr**

darf ich Sie herzlich einladen. Sie findet dieses Mal digital statt, und wird in Teilen live über unsere Homepage übertragen. Für die Damen und Herren der Presse wird es einen gesonderten Download-Bereich mit Materialien geben. Sie erhalten nach [Akkreditierung](#) einen Link mit den Zugangsdaten.

In dieser Vollversammlung stellen wir die Erklärung des Gesprächskreises „Christen und Muslime“ beim ZdK „Nein zu Hass und Hetze – Christen und Muslime gemeinsam gegen Islamfeindlichkeit“ vor. Bischof Bernhard Johannes Bahlmann OFM, Óbidos, Brasilien ordnet die Hausforderungen des Synodalen Weges in eine weltkirchliche Dimension ein. Darüber hinaus stellt sich der neue Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Dr. Georg Bätzing, in einem Kaminesgespräch erstmals den Mitgliedern der ZdK-Vollversammlung zum Meinungs austausch.

Im Mittelpunkt der Beratungen am Samstag stehen die Erklärung „Arbeitswelt im Umbruch“ sowie Beratungen zum 3. Ökumenischen Kirchentag Frankfurt 2021 und zum Katholikentag Stuttgart 2022.“.

Den Entwurf der Tagesordnung mit weiteren Details finden Sie unter: vollversammlung.zdk.de/programm/

Die Pressekonferenz findet am Freitag, dem 20. November 2020, um 13.00 Uhr (nach der Vormittagssitzung) statt. An der Presskonferenz werden das ZdK-Präsidium und Vertreterinnen des Gesprächskreises „Christen und Muslime“ beim ZdK teilnehmen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie oder ein anderes Mitglied Ihrer Redaktion über diese Veranstaltung berichten könnten.

Bitte teilen Sie uns mit dem Antwortformular auf vollversammlung.zdk.de/akkreditierung-vv/ oder per Email presse@zdk.de mit, ob wir mit Ihrer Teilnahme rechnen dürfen. Sie erhalten dann rechtzeitig die Daten zum Zugang zu der Vollversammlung.

Mit freundlichen Grüßen



Theodor Bolzenius
Pressesprecher

